

Ergebnisprotokoll

Sitzung Kommunalen Seniorenbeirat Weimar

Datum: 01.02 .2017

Ort: Cafeteria der Stadtverwaltung, Schwanseestraße 17

anwesend: 17 Mitglieder und Stellvertreter sowie 2 Gäste

Tagesordnung

1. Bestätigung der Tagesordnung
2. Protokollkontrolle
3. Referent für die Lutherdekade im Evangelisch-Lutherische Kirchenkreis Weimar, André Poppowitsch
4. Sonstiges

zu 1.

Frau Schrade wies noch einmal darauf hin, dass Julia Miehe die Leiterin der Kulturdirektion, den Termin leider absagen musste. Zudem schlug sie vor, die Punkte 2 und 3 auszutauschen. Mit diesem Vorbehalt wurde die Tagesordnung betätigt.

zu 3.

Über die Vorbereitung des Lutherjubiläums in der Stadt Weimar informierte der Referent für die Lutherdekade im evangelisch-lutherischen Kirchenkreis Weimar, André Poppowitsch.

Besondere Bedeutung kommt also auch Weimar zu, nicht nur wegen des mehrfachen Aufenthaltes Luthers hier mit wegweisenden Predigten. Deren von Luther edierten Drucke gehören zu den ersten bedeutenden literarischen Zeugnissen in der Stadt. *Dazu gehört zweifellos die von dem Reformator im Oktober 1522 in Weimar verkündete Lehre „Von weltlicher Oberkeit, wie weit man ihr Gehorsam schuldig sei“. Wer die widersprüchliche Weimarer Geschichte kennt, weiß auch um den bis heute gültigen Dauerwert dieser Schrift. Da baut sich ein Feld auf, das andererseits von auch durch den von Luther bereits mit getragenen Antisemitismus gespannt wird.*

Andre Poppowitsch ging eingangs zunächst auf die große Anzahl der Veranstaltungen zum Lutherjubiläum in ganz Mitteldeutschland ein. Besonderen Wert legte er jedoch auf die Veranstaltungen vor und während des Kirchentages, der vom 25. bis 28 Mai in Weimar und Jena sozusagen auf dem Weg zum Jubiläum ausgerichtet wird. Natürlich berichtete er über die nachfolgenden Angebote bis in den November hinein.

Ein spannendes Kirchentagsthema mit all seinen Facetten ist allemal die bekannte Gretchenfrage aus Goethes „Faust“: „Nun sag, wie hast Du's mit der Religion?“ Eine Vielzahl der etwa 300 Veranstaltungen bis zum Reformationsjubiläum wird nicht nur christlich-religiös gebundene Weimarer anlocken. Ranken sich doch nicht nur religiöse, sondern auch eher weltliche Veranstaltungen um den Themenkomplex wie Konzerte, Lesungen, Gesprächsreihen und anderweitige Tagungen. Hinzu kommen spezifische Ausstellungen sowohl im kirchlichen Raum als auch in den Archiven, Museen und Gedenkstätten, nicht zu vergessen das Deutsche Nationaltheater mit seiner „Faust“-Inszenierung und die Lichtspieltheater der Stadt.

So fragte Günter Schulz nach, in wie weit bei den kirchenmusikalischen Veranstaltungen auch die Kirchenmusiker aus Osteuropa berücksichtigt einen. Er

verwies, beziehend auch auf seine Tätigkeit im Verband der Vertriebenen auf einen Organisten aus Kaliningrad, zu dem die Weimarer Kontakt haben. Als Vertreter der Caritas und im Beirat als Sprecher der christlichen Kirchengemeinden in Weimar empfahl Jörg Riedel auch in Vorbereitung des bevorstehenden Kirchentages engeren Kontakt zur römisch-katholischen Kirchengemeinde in Weimar. Poppowisch teilte mit, dass es da recht gute Zusammenarbeit gäbe.

Schließlich wiederholte Poppowisch die herzliche Einladung aller Bürger der Stadt und der Umgebung Weimars zu den Kirchentagsveranstaltungen auf dem Weg zu den Reformationsveranstaltungen. Zudem warb er für die Unterstützung bei der Suche nach Quartieren für die Gäste vom bevorstehenden „Kirchentag auf dem Weg“. Den Sitzungsteilnehmern wurden Broschüren und andere Druckerzeugnisse u. a. mit den bis dato bereits feststehenden wichtigsten Punkten des Rahmenprogramms zum Mitnehmen ausgelegt.

Zur nächsten Sitzung des Kommunalen Seniorenbeirates Weimar am Mittwoch, dem 1. März 2017, um 14.30 Uhr stehen das Pflegestärkungsgesetz III und damit auch der Soziale Pflegestützpunkt für die Stadt Weimar auf der Tagesordnung.

zu 2.

Das Protokoll von der Januar-Sitzung wurde einstimmig bestätigt.

zu 4.

Frau Böhnki wies auf eine Reihe von Veranstaltungen hin, die auch für Senioren und Seniorengruppen von Interesse sein können.

Die nächste Sitzung findet statt am Mittwoch, dem 1. März 2017, 14.30 Uhr.

Thema:

Pflegestärkungsgesetz III – Gespräch mit Herrn Leine;

Seniorenportangebote – Frau Riedel.